



ZOFINGER TAGBLATT

www.zofingertagblatt.ch



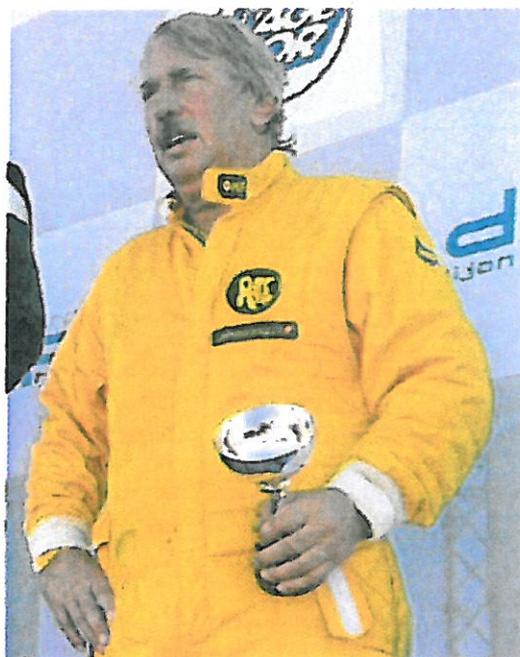
Hans Peter in Dijon auf dem Podest

Automobil Das Phimmoracing-Team aus Nebikon reiste schon am Dienstag nach Dijon zu den letzten Historic-Formula-2-EM-Läufen des Jahres. Am Mittwoch wurde der F2 mit den neuen Teilen auf die Strecke von Dijon abgestimmt. Die Rundenzeiten waren vielversprechend und fürs Qualifying am Freitag war das ganze Team optimistisch. Den Wasserverlust im Kühlsystem konnte Chefmechaniker Heinz Hunziker unter Kontrolle bringen. Am Freitag war es mit 14 Grad etwas kühl. Trotz Streckentemperatur von nur 10 Grad wurden sehr gute Zeiten gefahren. Hans Peter hielt von Anfang an die schnellste Rundenzeit und wurde erst gegen Schluss noch von den Engländern Stretton und Watts um eine Zehntelsekunde geschlagen.

Ölspur auf der Zielgeraden

Am Samstag wurde bei regnerischem Wetter der vorletzte EM-Lauf gestartet. Während der Aufwärmrunde zur Startaufstellung verabschiedete sich bei Hans Peters Ralt-BMW der Öldruckschalter, und er zog eine Ölspur auf der Zielgeraden bis zur Startlinie. Der Wagen musste in die Boxen geschoben werden. Heinz Hunziker konnte den Schaden beheben und Peter startete mit einer Runde Rückstand aus der Boxengasse. Bereits nach der ersten Runde bekam er jedoch die schwarze Flagge wegen Reglementswidrigkeit gezeigt. Es siegte Matthew Watts vor Martin Stretton und Peter Meyrick.

Für die Startaufstellung zum zweiten Lauf am Sonntag zählten die Rundenzeiten vom ersten Lauf. Hans Peter hatte nur eine gezeitete Runde und musste als 14. in die Startaufstellung. Hans Peter hatte einen guten



Platz drei für Hans Peter. ZVG

Start und konnte bis zur ersten Kurve vier Plätze gutmachen. Bis zur sechsten Runde konnte er sich bis auf Platz vier vorarbeiten. In der siebten Runde hatte Watts, in Führung liegend, einen Motorschaden und Stretton hatte Benzindruckprobleme. Plötzlich führte Meyrick vor dem Schweizer und Dritter war der Engländer Mark Dwyer. Hans Peter hatte den zweiten Platz auf sicher und musste nur noch das Auto ins Ziel bringen. Doch in der 19. Runde explodierte bei Peter der rechte Vorderreifen Ende der Zielgeraden bei Tempo 250 und er konnte mit viel Glück einen Abflug verhindern. Er fuhr die letzten anderthalb Runden auf drei Rädern und konnte schliesslich den dritten Rang ins Ziel retten. Nur der Japaner Kubota konnte sich durch dieses Missgeschick auf Platz zwei vorschieben. Die Meisterschaft gewann Meyrick vor Watts, Stretton und Peter. (VJA)